

KERNPUNKTE

Dreigliederung des sozialen Organismus | Geisteswissenschaft | Zeitgeschehen



Quelle unauffindbar

Neue Enthüllungen betreffend US-Geheimdienst-Chef Richard Grenell

Am 20. Februar wurde der deutsche US-Botschafter, Richard Grenell, von Donald Trump zum neuen Direktor des nationalen Geheimdienstes ernannt. Sechs Tage später, am 26. Februar, veröffentlichte (<https://youtu.be/Lj0C0rqSZVw>) die 34-jährige Journalistin Cassandra Fairbanks zwei von ihr selbst aufgenommene Mitschnitte von Telefongesprächen zwischen dem mit Grenell befreundeten PR-Berater, einem republikanischen Strategen, und Vertrauten der Trump-Familie, nämlich Arthur Schwartz, und ihr selbst. Der Inhalt dieser Gespräche könnte den eben begonnenen Auslieferungsprozess von Julian Assange auf den Kopf stellen. Assanges Anwälte planen die neuen Enthüllungen in den Gerichtsprozess einzubeziehen. Der Inhalt von Fairbanks' Tweet, worum es in dem Telefonat geht, ist der, dass Richard Grenell letzten April nach Ecuador reiste, um dem ecuadorianischen Präsidenten Lenin Moreno einen Deal vorzuschlagen: Die britische Polizei solle die Erlaubnis erhalten, Julian Assange aus der Londoner Botschaft zu holen, damit er an Amerika ausgeliefert werden kann. Kurz darauf sass Assange im Belmarsh-Gefängnis. Es wurde bald berichtet, dass Assange von unbekannter Seite über diesen Plan vorgewarnt worden war; Fairbanks hatte ihn informiert.

Kirsten Juel

«Arthur Schwartz: Cassandra! Cassandra Fairbanks: Ja? AS: du, du veröffentlichst geheime Informationen auf Twitter. Das geht nicht. CF: Was? Du meinst... Ich veröffentliche keine geheimen Informationen! AS: Doch, Rick's (Grenell) Rolle ist geheim, das darfst du nicht machen! CF: ABC News hat bereits darüber berichtet, deshalb dachte ich. AS [unterbricht]: Ja, aber, ja, ne, das stimmt nicht, du, du veröffentlichst Dinge, die geheim sind, und die niemand kennt, die nicht berichtet worden sind. CF: ABC News hat es berichtet! AS (erhebt die Stimme): Ja, ich weiß, was berichtet wurde, ich sehe was du twitterst, was du twitterst, ist nicht, was berichtet wurde! Jemand wird ins Gefängnis gehen, du musst damit aufhören! CF: Ja, Julian [Assange] sitzt schon im Gefängnis wegen dem! AS [unterbricht laut]: Ich möchte nicht ins Gefängnis! CF: Nun... ok, ich werde meinen Tweet löschen, aber nur, weil du sagst, dass du in Schwierigkeiten kommst. AS [unterbricht noch lauter]: Ich will nicht ins Gefängnis! Bitte! Ich flehe dich an! CF: Ich werde es löschen, ich bezog mich nur auf den ABC-Bericht. AS [unterbricht leise]: Okay, hör zu! Die sehen dich, die wissen, dass wir sprechen, das ist schlecht! CF: Ok... ich werde es löschen. AS [unterbricht sehr laut]: Er [Richard Grenell] erhielt seine Befehle vom Präsidenten [Donald Trump]! Okay?! Und du willst mich nun bestrafen, weil er Befehle vom Präsidenten erhielt? CF [auch laut]: Ich habe dich nicht bestraft! Ich habe über den ABC-News-Bericht getwittert! AS [unterbricht leise]: Also, CF [unterbricht]: Ich erinnere dich daran, dass ich dich deswegen angerufen habe! AS [unterbricht]: Ich flehe dich an! Ich flehe dich an! Bitte! CF: Okay, ich werde den Tweet löschen! AS: Danke! [legt auf]. CF [zum Tonaufnahmegerät]: Er hatte seine Befehle vom Präsidenten!»

INHALT

Enthüllungen betreffend US-Geheimdienst-Chef Richard Grenell Kirsten Juel	1
„Alle Menschen streben von Natur aus nach Wissen“ Julian Assange	2
Kontaktdaten für Briefpost an Julian Assange mit Anweisungen	2
Russlands paradoxe Rolle in der globalen Sicherheitskrise Eine überfällige Rückschau Kai Ehlers	3
„Die Mächtigen täten gut daran, sich an die Worte eines der größten Aktivisten der Geschichte zu erinnern“ Lukas, Markus	5
Heute Assange, morgen Jedermann Thilo Hahn	6
DPA übernimmt SDA-Auslandsdienst Swiss Propaganda Research	7
Die mediale „Propagandamaschine“ der US-Regierung Herbert Ludwig	8
Mein Lebensgang – Teil II Rudolf Steiner	11